

An
Herrn Bürgermeister
Dirk Wigant
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:

Rathausplatz 1
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350
FAX: 0 23 03 - 103 349
info@f-l-u.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:

Klaus Göldner
FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Haase
FON: 0 170 – 45 26 72 5

**Planungen zum Einkaufszentrum Massen
Feststellung des Bürgerwillens**

Unna, den 03.02.21

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

es ist interessant, dass die geplante Bürgerbefragung zum Einkaufszentrum in Massen jetzt einmal mehr zum Diskussionsthema wird. Zur Erinnerung: Kurz vor der Kommunalwahl 2020 sollte das Projekt noch eben schnell durch den Rat gebracht werden. Schon da war aber klar, dass bezüglich der Planungen ein tiefer Riss durch die Massener Bevölkerung ging.

Noch bevor sich später nahezu alle Unnaer Parteien im Wahlkampf dieses Themas annahmen, forderte die Freie Liste Unna (FLU) als erste politische Kraft unserer Stadt, man möge den Baubeschluss bitte erst nach der Kommunalwahl fassen und vor Umsetzung der Pläne die Massener Bürgerinnen und Bürger dazu befragen. Einen entsprechenden Antrag legte die FLU bereits am 30.6.2020 vor.

Die Befragung sollte ohne hohe bürokratische Hürden schnell, einfach und kostengünstig erfolgen. Sie sollte unterhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Bürgerentscheid, den Mitgliedern des Rates als wichtige Entscheidungshilfe für eine Planung dienen, die Massen für lange Zeit prägen würde.

Die von der Verwaltung angestrebte Befragung mag wissenschaftlich fundiert und repräsentativ sein. Sie soll aber laut Vorlage 30.000 Euro Kosten verursachen und damit ebenso viel Geld kosten, wie eine reguläre Wahl. Da laut Ankündigung des Bürgermeisters die Befragung der Bürgerinnen und Bürger bei größeren Projekten nunmehr zum Standard in Unna werden soll, werden wir die jeweilige Durchführung der Befragungen in dieser "Premiumform" finanziell nicht durchhalten können und wollen.

Die Freie Liste Unna (FLU) beantragt deshalb, zeitnah nach kostengünstigeren Alternativen zur Feststellung des Meinungstrends in Massen zu suchen. Vorstellbar wäre die Festlegung eines verbindlichen Zeitfensters, in dem Massener Bürgerinnen und Bürger im Bürgeramt oder einer Verwaltungsnebenstelle ihr Votum abgeben können. Mit entsprechender Begleitung durch die Medien könnte diese nahezu kostenneutrale Ermittlung des Bürgerwillens durchaus dazu geeignet sein, schnell zu der gewünschten Entscheidungshilfe zu kommen. Denkbare andere Varianten, möglicherweise die Durchführung einer Online-Befragung oder eines telefonisch abzugebenden Votums, könnten noch kurzfristig erörtert werden.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender –